

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Thorsten Ehlgötz (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Marianne Mußnug (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion  vom 19.08.2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>15. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>29.09.2015</b> <b>2015/0523</b> <b>55</b> <b>öffentlich</b>
<b>„Lernfabrik 4.0“ an beruflichen Schulen</b>		

1. Beantragte die Stadt Karlsruhe die Teilnahme am Programm über die Förderung von Lernfabriken an beruflichen Schulen im Themenfeld Industrie 4.0 ("Lernfabriken 4.0")? Falls nein, wird sie diese beantragen? Falls keine Antragstellung geplant ist, aus welchen Gründen ist dies der Fall?
2. Führte die Stadtverwaltung bereits Gespräche mit den Schulleitungen der beruflichen Schulen, die ein einschlägiges Aus- und Weiterbildungsprofil anbieten? Falls nein, sind solche Gespräche angedacht?
3. In welcher Höhe werden Kosten durch die Stadt Karlsruhe bei einer Beteiligung am Förderprogramm zu tragen sein? Bitte gesondert aufführen für Förderzeitraum und im Anschluss an Förderzeitraum.
4. Muss nach Auslaufen des Förderzeitraums das Projekt durch die Stadt Karlsruhe mit eigenen Mitteln fortgesetzt werden? Falls ja, für welche Dauer?

#### **Sachverhalt/Begründung:**

Durch das benannte Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg sollen die Auszubildenden und Nachwuchskräfte bereits frühzeitig auf die sich im Wandel befindliche Arbeitswelt im produzierenden Gewerbe - Schlagwort "Industrie 4.0" - vorbereitet werden.

Die Heinrich-Hertz-Schule und die Heinrich-Hübsch-Schule bieten sich als besonders geeignete Schulen mit den Berufsfeldern Metalltechnik und Elektrotechnik an. Auch eine Kooperation verschiedener Karlsruher Schulen wäre denkbar. Die Stadt Karls-

ruhe ist als kommunale Schulträgerin dieser beruflichen Schulen antragsberechtigt. Mit einer Beteiligung am Förderprogramm, das auch einen Eigenbeitrag der Schulträgerin bzw. von sich beteiligenden Unternehmen vorsieht, könnten die beruflichen Schulen in Karlsruhe in ihrer Attraktivität weiter gestärkt und die Vernetzung zwischen den Schulen und Unternehmen weiter vorangetrieben werden.

unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch

Thorsten Ehlgötz

Detlef Hofmann

Bettina Meier-Augenstein

Marianne Mußnug

Karin Wiedemann

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
18. September 2015